



Zeitung der Deutschen Kommunistischen Partei / Hochtaunus  
Nummer 1, 26. Jahrgang, Januar - Februar 2004

## Abrüstung statt Sozialabbau

**Es stellt sich die Frage, ob es sich bei den von den Regierungen Kohl und Schröder vorgenommenen "Reformen" nur um Dummheit oder aber um Taktik handelt.**

Vor 1989 konnten sich die Regierungen der BRD keinen massiven Sozialabbau leisten. Das sozialistische Weltsystem mit seinen Sozialgesetzgebungen hinderte den deutschen Imperialismus dies in Angriff nehmen zu können. Nachdem die Reaktion in den sozialistischen Staaten Europas gesiegt hatte, benötigte der Imperialismus das "Schaufenster des Westens" nicht mehr, jetzt konnte schrittweise begonnen werden, "den Schaufensterschmuck weg zu räumen." "Schaufensterschmuck" wie: Gesundheitswesen, Rentenversicherung, das "zu hohe" Lohnniveau, Bildungswesen, etc. Den Höhepunkt bei dieser Schweinerei, haben wir noch lange nicht erreicht. Die einen "Reformen" sind noch nicht ganz umgesetzt, schon droht man uns neue "Reformen" an.

**"Es ist ohne Frage so, dass wir in diesem Jahr einen großen Schritt im Reformprozess nach vorn gekommen sind und diesen Schwung wollen wir auch mit in das neue Jahr nehmen"**

so der stellvertretende Regierungssprecher Thomas Steg. Die nächsten Punkte auf der Tagesordnung der Reaktion sind: Die Abschaffung der Arbeitslosenversicherung, des Kündi-

gungsschutzes und der Tarifautonomie im Gesamten.

Das Arbeitslosengeld II ist sogar unter das Sozialhilfeniveau abgesenkt worden. Der Sinn ergibt sich aus der Beziehung zwischen Sozialleistung und Lohn. Die Sozialhilfe wirkt als eine Art Mindestlohn im Tarifsystem. Dessen Senkung und Ausweitung greift das Tarifsystem von unten an. **Dabei handelt es sich nicht nur um einen Angriff auf Soziale Leistungen, es ist ein Angriff auf alle Lohnabhängigen.** Dieses hängt zusammen mit der Attacke auf die Tarifautonomie, die das Ziel hat, die Lohnfestsetzung auf die betriebliche Ebene zu verlagern. Das sind zwei Hälften einer Zange. Die Rechte die sich die Arbeiterbewegung in großen Kämpfen er-

rungen hat, werden in kürzester Zeit planmäßig zerstört.

Ebenso schreitet die Militarisierung der EU einem neuen Höhepunkt entgegen. Die angestrebte EU Verfassung erhebt die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen sowie die Pflicht zur Hochrüstung zum EU Verfassungsziel.

**Die Gegenwehr hat begonnen. Großdemonstrationen begleitet von Arbeitsniederlegungen waren ein guter Anfang: 7 000 Demonstranten in Kassel, 50 000 in Wiesbaden und 100 000 in Berlin. Wir hoffen das sich diese Proteste gegen Sozialabbau und die herrschende Kriegspolitik ausweiten.**

Fortsetzung auf Seite 2



## Mehr Kommunisten braucht das Land!

Fortsetzung von Seite 1



Beim Sozialen wird gekürzt, beim Militär wird aufgestockt. Zwar wird die "Bundeswehr" verkleinert es wird jedoch Aufgerüstet. Ab 2007 werden die Ausgaben erhöht. In über 10 Staaten sind BRD Soldaten im Einsatz, die Diskussionen darüber, ob auch Soldaten nach Irak geschickt werden sind fast Abgeschlossen und Truppen sollen auch im Sudan für "Ruhe und Ordnung" sorgen.

Wir wissen wozu die "eingesparten Milliarden" benötigt werden:

- Bei EADS hat die EU eine Interkontinentalrakete bestellt, Reichweite 5000 bis 8000 km, der Preis ist noch nicht bekannt. Sie können die 533 Atomsprengköpfe der EU transportieren.
- Für das GPS Gegenstück der EU "Galileo" bezahlt die BRD 200 Millionen Euro.

### Nazi Provokation am Bahnhof Friedrichsdorf

Am 1. Dezember 2003 riss ein stadtbekannter Neonazi und Mitglied der sogenannten "Freien Kameradschaft Friedrichsdorf" einem Verteiler des Taunus Echo am Bahnhof Friedrichsdorf ein Paket der Winterausgabe aus der Hand und machte es unbrauchbar. In dieser Ausgabe ging es um Neofaschistische Umtriebe im Hochtaunus, wobei auch über seine Gruppe ausgiebig berichtet wurde. Wir bedauern dass uns aus rechtlichen Gründen Verboten ist die Namen dieser Neonazis zu nennen. Denn wir würden die Bürger gerne darüber Aufklären wer hier die Neonazis sind. Möglicherweise würde dann auch Bürgermeister Horst Burghardt (B'90 -Grüne)

- "Eurofighter" 180 Bestellungen für 13 Milliarden bis 16 Milliarden Euro.
- Kampfhubschrauber "Tiger" 80 Stück Bestellt für gerade mal 1,1 Milliarden Euro.
- 8,6 Milliarden Euro kosten die bestellten 73 Militär - Airbus "A400M".
- Und die Luft - Boden - Rakete "Taurus" von der 350 Stück bestellt sind kosten 2,2 Milliarden Euro.

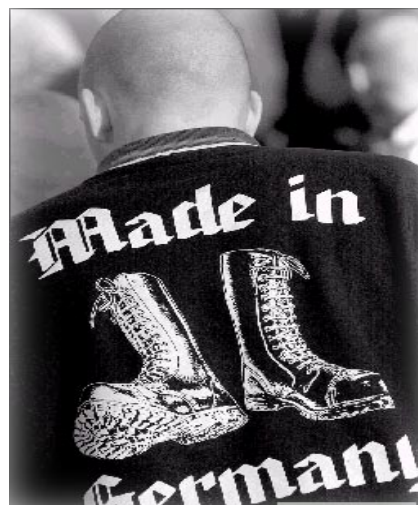
**Wir wollen eine neue Gesellschaft, in der Menschen sich ein menschenwürdiges Leben schaffen.**

**Den Sozialismus; Denn der Fehler liegt nicht im kapitalistischen System, das kapitalistische System ist der Fehler!**

### Zitat der Ausgabe

**"Mögliches Einsatzgebiet für die Bundeswehr ist die ganze Welt."**

"Verteidigungsminister" Peter Struck am 13. Januar 2004 in Berlin



merken dass es hier ja doch Nazis gibt. **Eine Strafanzeige bezüglich des Vorfalls am Bahnhof ziehen wir in Erwägung.**

### Die Kinderarmut steigt.

2003 waren rund 1 Million Kinder auf Sozialhilfe angewiesen. Nach einer Prognose des Deutschen Kinderschutzbundes steigt diese Zahl in diesem Jahr auf 1,4 Millionen Kinder. Dies wird verursacht durch die Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II. Auch hier im "christlich - demokratisch" geführten Hochtaunus gibt es Einschnitte auf kommunaler Ebene. So wurden z.B. die Weihnachtzuwendungen für Heim und Pflegekinder auf 16,90 Euro halbiert. Dies geschah nach Angaben des Landratsamtes wegen der **"gesamtgesellschaftlichen Gerechtigkeit."**

### Widerstands Ticker

**1.12.03** 25 000 Streiken bei VW Wolfsburg.

**2.12.03** mehrere Tausend Arbeiter Streiken bei Audi und Daimler Chrysler in Braunschweig, Neckarsulm, Rostock und Kitzingen.

**3.12.03** Proteste in Saarbrücken 4000 demonstrierten.

#### 8.12.03

Arbeitsniederlegung bei BMW in:

Dingolfing 10 000,  
Landshut 2000,  
München 6500,  
Regensburg 3000,

Arbeitsniederlegungen auch bei ZF Friedrichshafen 2 400, Porsche in Stuttgart 800, 1000 bei Bosch und Wieland in Bamberg, Hamburg 200 Karstadt Beschäftigte machen Kundgebung, in Schweinfurt demonstrieren 5000.

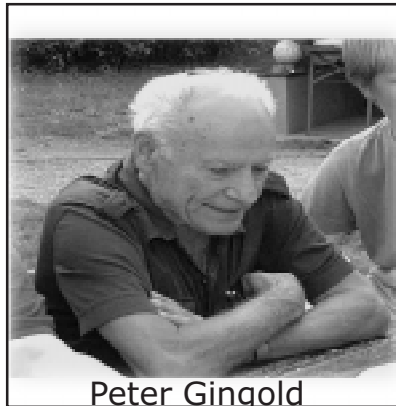
**weiter auf Seite 5**

# Der Hauptfeind steht im eigenen Land

## Demokratische Jugendarbeit

Vom 19. 12. 2003 bis zum 21. 12. 2003 fand in Köppern das letzte Antifa Seminar von „Mit der Jugend – für die Jugend“ statt.

Rund ein Dutzend überwiegend Jugendliche nahmen an diesem Seminar teil, das mit zwei hochkarätigen Referenten aufwarten konnte. Zum einen dem Widerstandskämpfer Peter Gingold aus Frankfurt, er hatte einiges aus seinem Leben zu berichten, zum Beispiel wie der Faschismus in Deutschland durch die herrschende Klasse an die „Macht“ geputscht wurde, auch über seine Arbeit in Frankreich bei der Gründung der Freien Deutschen Jugend (FDJ), seine Arbeit in der Resistance und dem Nationalkomitee Freies Deutschland im Westen. Er berichtete auch über seine Verhaftung durch die Gestapo- (Geheime Staatspolizei) der er durch Verrat in die Hände fiel, und auch über seine spektakuläre Flucht konnte er uns noch einiges erzählen. Als zweiter Referent konnte Dr. Ulrich Schneider (Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer FIR) aus Kassel gewonnen werden. Er referierte zum Thema „Nationale Kameradschaften in Hessen“, wobei auch über die „Kameradschaft Friedrichsdorf“ einiges ans



Peter Gingold

Tageslicht gekommen ist. Am Samstag Abend haben wir dann noch die Dokumentation über den Widerstandskämpfer, Buchenwaldhäftling, Lizenzträger der Frankfurter Rundschau und einem der Väter der hessischen Verfassung Emil Carlebach gezeigt. Titel der Dokumentation: „Emil Carlebach Kommunist“.



Emil Carlebach

Am 14. Februar wird sich in Köppern ein überparteilicher Verein zur Förderung der demokratischen Jugendarbeit in Hessen konstituieren. In diesen Verein wird „Mit der Jugend – für die Jugend“ aufgehen. Über die Gründungskonferenz, wie der Verein heißen wird und die Jahresplanung 2004 werden wir im nächsten Taunus Echo berichten.

### Aktionen und Termine: Februar und März

Dienstag 03. Februar DKP JHV

Samstag 14. Februar Gründung des Vereins zur Förderung der Jugendarbeit in Hessen

Freitag 27. Februar Jahrestag des Reichstagsbrandes

Dienstag 02. März DKP MV

Dienstag 02. März 85. Jahrestag der Gründung der Kommunistischen Internationale

Montag 08. März Internationaler Frauentag

Sonntag 14. März Todestag von Karl Marx



### Kultur

Das sind die Praktiker der Welt, die über Nacht sich umgestellt. Die sich zu jedem Staat bekennen, man könnte sie auch Lumpen nennen.

(Diesmal nicht Bert Brecht sondern Wilhelm Busch)

### Aufruf

Am 8. Mai 2005 jährt sich zum 60. mal die Befreiung vom Faschismus in Deutschland. Auch hier im Hochtaunus soll diesem Tag gedacht werden. Wir rufen dazu auf, ein breites antifaschistisches Aktionsbündnis zu bilden.



Nie wieder Krieg

V.i.s.d.p.  
Thomas Knecht  
Postfach 1344  
61283 Bad Homburg  
Auflage 2000  
Eigendruck  
Das nächste Taunus Echo  
erscheint im März 2004!

UZ UZ UZ UZ UZ

**Unser Wertpapier**  
kommunistisch - informativ - wertvoll

**Abo & Information**  
CommPress-Verlag,  
Hoffnungstrasse 18,  
45127 Essen,  
Tel 0201/2486482

### Das Taunus Echo kostet!

### Jeder Cent zählt!

Spendenkonto der DKP  
Hochtaunus:  
Kto. Nr. 1141 47 - 462  
BLZ: 440 100 46 bei der  
Postbank Dortmund

Übrigens, Spenden an die  
DKP sind von der Steuer ab-  
setzbar!

## Widerstands Ticker Fortsetzung

**9.12.03** Kassel: 7000 Arbeiter von VW, Daimler Chrysler, Bombardier, Krauss Maffei – Wegmann, Alstom und Bode sowie Beschäftigte des Regierungspräsidiums, des Klinikums, der Stadtreinigung, der Verkehrsbetriebe und Hochschulbeschäftigte, sowie Schüler, Erwerbslose und soziale Initiativen legten Kassel lahm.

**10.12.03** Streik von 4400 bei Behr, Daimler Chrysler sowie Bosch in Stuttgart

**6.12.03** Italien 1,5 Millionen protestieren gegen Rentenpläne.

**21.12.03** Generalstreik („wilde Streiks“) in Italien 120 000 gegen den Tarifabschluss der Gewerkschaft mit der Regierung.

**11.01.03** mehrere hundert Bankangestellte der Commerzbank demonstrieren gegen die Kündigung der Betriebsrente in Essen.

**21.01.03** mehrere hundert Bankangestellte der Commerzbank demonstrieren gegen die Kündigung der Betriebsrente in Frankfurt

## Mehr Kommunisten braucht das Land!

### Ich möchte:

O Informationen über die DKP.

O die U Z Wochenzeitung der

DKP kennenlernen.

O Mitglied der DKP werden.

O meine Ruhe.

Name

Adresse

Und ab an: DKP Hochtaunus  
Postfach 1344  
61283 Bad Homburg

## Sozialismus oder Barbarei!

### Ruhrcamp 2004

„Sommer, Sonne, Sozialismus“

**Das Ruhrcamp 2003 verpasst? Schade! Aber auch in diesem Sommer findet das Ruhrcamp statt.** Wieder im Essener Süden, in der Nähe des Baldeneysees, wird es vom 7. bis 14. August 2004 eine Woche geben, wo es neben Bildung auch um Erholung und Spaß gehen wird. Erwartet werden wieder mehrere fachkundige Referenten, auch wird wie im letzten Jahr im Kollektiv gelernt, so wie man sich den Unterricht im Sozialismus vorstellen kann. Unter anderem gibt es dieses mal einen Kurs für Anfänger zum Thema politische Ökonomie (**„Vom Knüppel zur Automatischen Fabrik“ von Jürgen Kuczynski**). Auch wird es weitere Themen geben, diese wer-

den gerade erarbeitet, wie zum Beispiel: **Lohn - Preis - Profit**, (**„klassische politische Ökonomie für Fortgeschrittene“ von Karl Marx**), auch gibt es einen Grundkurs zur Geschichte **„Von der November Revolution 1918 in Deutschland bis zur Machtübertragung an den deutschen Faschismus 1933“** ebenfalls wird erarbeitet **„Deutschland und das roll back in Südost Europa“**. Jetzt soll aber keiner denken Erholung und Spaß würden zu kurz kommen. Auch bei Kommunisten gibt es so was. Interesse? **Mehr Infos, wie z.B. wie komme ich dorthin, was kostet diese Woche etc. gibt es in den nächsten Echos!**



## Leserbriefe

Das Taunus Echo ist super geworden, alle Achtung! Das ihr so nen Nazistress habt war mir noch nicht bekannt, aber ihr packt das gut an, (...) **vielleicht kann die Jugend bei euch ja sowas wie ein Jugendbündnis gegen Rassismus gründen, sowas läuft bei uns recht gut.**(...) Nun ja viel Kraft euch an dieser Stelle  
Rene E-mail

Großartig, dass Ihr so viel Elan habt, mehrere Ausgaben pro Jahr herauszubringen.(...)  
Peter E-mail

**Wir freuen uns über fast jeden Leserbrief. Die Redaktion!**

## In eigener Sache

**Liebe Freunde des Taunus Echo**, noch immer benötigen wir dringend verschiedene Artikel um ein noch besseres Taunus Echo herausgeben zu können, auch wenn wir schon besser geworden sind. So benötigen wir: Bürobedarfsmittel aller Art wie z.B. Disketten, CD Rohlinge, Klarsichthüllen, Ordner, Klebezettel, Kulis, Textmarker, Heftklammern, Papier, Druckerpapier, Druckerpatronen für Epson Stylus C 70, etc. Auch größeres benötigen wir. Wie z.B. einen gescheiterten Scanner, eine Digitalkamera, etc. Natürlich kann man uns auch mit schnödem Geld eine große Freude machen. Und immer daran denken, Spenden an die DKP sind von der Steuer absetzbar.

# Der Sozialismus wird siegen!

## Internationalismus

### Kolumbien Unsere Genossen sind keine Terroristen



#### Zur Festnahme des Genossen Simon Trinidad

Während sich der Genosse Comandante Simon Trinidad in Ecuadors Hauptstadt Quito aufhielt, um neue Friedensgespräche vorzubereiten, wurde er von "Sicherheitsbehörden" verhaftet und dem Regime des Alvaro Uribe in Kolumbien übergeben. Seit Uribes Vorgänger Pastrana, vor knapp zwei Jahren den Friedensprozess für gescheitert erklärte, herrscht wieder Krieg in Kolumbien, den Uribe

weiter verschärft. Dieser Diktator von US Gnaden, amnestiert auf dem nicht offiziellen Weg rechte Paramilitärs und nutzt diese um die revolutionären Streitkräfte Kolumbiens besser massakrieren zu können. Diese Banden erfüllen die Aufträge der herrschenden Klasse in Kolumbien. **Wir fordern, Freiheit für alle FARC – EP und ELN Genossinnen sowie Genossen. Hinter Gitter mit Uribe und seiner Clique“!**



### Hände weg von Cuba

**Man hält es nicht für möglich, da erklärt doch tatsächlich jemand der sich durch Wahlbetrug an die "Macht" hat putschen lassen,** das ein mehrmals von der absoluten Mehrheit der Bevölkerung gewähltes Staatsoberhaupt ein Diktator sei und dass man alles daran setzen sollte dieses Staatsoberhaupt zu stürzen. Dieser Mächtigen Präsident hat sich mal wieder in der Öffentlichkeit dazu hinreißen lassen, einem ihm missliebigen Staat zu drohen. Dieser Staat, der den USA seit über 40 Jahren trotzt, ist das sozialistische Cuba. Und Cuba ist nicht allein. Auch hier in der BRD gibt es Menschen, die einen kleinen Teil dazu beitragen dass auf Cuba weiter der cubanische Arbeiter, die cubanische Arbeiterin das Sagen haben und nicht die Miami Ma-

fia wie Bacardi und die anderen Terrorgruppen, die aus Cuba wieder das Bordell der USA machen wollen. In den letzten Jahren haben Kommunistinnen und Kommunisten aus der BRD in der Provinz Matanzas mehrere Objekte der Gesundheitsversorgung gebaut. In diesem Jahr renovieren Genossinnen und Genossen der Sozialistischen deutschen Arbeiterjugend (SDAJ) in Zusammenarbeit mit weiteren sozialistischen und kommunistischen Jugendverbänden an der Universität Matanzas Seminarräume. Dafür werden jetzt Spenden gesammelt. Wer mehr Informationen zum Soliprojekt wünscht oder einfach nur mal so etwas Geld für Cuba übrig hat, kann sich entweder an die DKP Hochtaunus oder an die SDAJ Hochtaunus wenden. Die Adressen

sind:DKP Hochtaunus, Postfach 1344, 61283 Bad Homburg oder SDAJ Hochtaunus, Postfach 13, 61371 Friedrichsdorf.

**Wir bleiben dabei  
CUBA SI, YANKEE NO!**



**Der Genosse Präsident  
Dr. Fidel Castro Ruz**

### Yankee go home

Irakische Aufständische haben in mehreren Landesteilen Pipelines und Benzintanks angegriffen. Ein Sprecher des Ölministeriums teilte mit, dass nach einem Raketenangriff auf Benzintanks 10 Millionen Liter Kraftstoff in Rauch aufgingen. Ebenfalls wurden 25 km nördlich von Bagdad ein Abschnitt einer Ölpipeline zerstört. Aus der Nähe von Mosul und Beddchi wurden vier Pipeline Brände registriert.

**Das Taunus Echo im Abo**  
alle zwei Monate Informationen und Berichte!

**6 Ausgaben für 9,- Euro,**  
ermäßigt für Rentner, Schüler,  
Arbeitslose 6,- Euro **Als  
Förderabo ab 12 Euro! Inkl.  
Versand.**



**Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will!**

## **Nein zu dieser EU**

**“Vom Standpunkt der ökonomischen Bedingungen des Imperialismus, d.h. des Kapitalexports und der Aufteilung der Welt durch die “fortgeschrittenen” und “zivilisierten” Kolonialmächte, sind die Vereinigten Staaten von Europa unter kapitalistischen Verhältnissen entweder unmöglich oder reaktionär. Das Kapital ist international und monopolistisch geworden. Die Welt ist aufgeteilt unter ein Häuflein von Großmächten, d.h. von Staaten, die in der großangelegten Ausplünderung und Unterdrückung der Nationen die größten Erfolge zu verzeichnen haben.” (Lenin August 1915)**

Dennoch wird die DKP zur Wahl des EU Parlaments antreten. Denn wir nutzen auch die bürgerlichen Wahlen, als einen Teil des internationalen Klassenkampfes. Indem die Partei sich den Massen stellt, Ziele formuliert, diskutiert, verbreitet und die Organisation stärkt.

Lenin schrieb dazu

**“die Beteiligung an den Parlamentswahlen und am Kampf auf der Parlamentstribüne (ist) für die Partei des revolutionären Proletariats unbedingte Pflicht.”**

(Der “linke Radikalismus”, die Kinderkrankheit im Kommunismus)



Thomas Knecht (32)  
Kandidat zur EU Wahl

Geboren am 09. Januar 1972, aufgewachsen in Friedrichsdorf Köppern, auch weiter in Köppern zuhause, mein politischer Schwerpunkt liegt im Bereich Jugendarbeit, der mir viel Arbeit aber auch viel Spaß macht. Um durch das Anwachsen von Volks-

bewegungen zu grundlegend anderen politischen Kräfteverhältnissen in Europa zu kommen, kandidiert die DKP zum EU Parlament und deshalb kandidiere ich auf der Bundesliste der DKP. Unsere Kandidatur steht für.

**- Nein zum EU Verfassungsentwurf – Ja zu einer EU mit mehr Demokratie von unten**

**- Kein Ausbau der EU zur Militärmacht**

**- Förderung der Jugend**

**- Stopp des Sozialabbaus und der Massenarbeitslosigkeit**

**- Gegen Faschismus und Rassismus**

**- Für eine EU der internationalen Solidarität**

Um zu dieser Wahl zugelassen zu werden, sind wir gezwungen 4000 Wahlzulassungsunterschriften zu sammeln.

**Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.**

## **LLL Wochenende in Berlin**



**100 000 ehrten in diesem Jahr die Mitbegründer der KPD, Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht, die vor 85 Jahren von “Freikorps Offizieren” ermordet wurden. Unser Bild zeigt einen Teil des SDAJ Blocks, dem der DKP Block folgt. Die DKP Hessen und die SDAJ Hessen waren wie immer auch dabei.**



**CLASS WAR**  
**JUST DO IT.**

**DKP im Internet**

[www.DKP.de](http://www.DKP.de)  
[www.DKP-Hessen.de](http://www.DKP-Hessen.de)  
[www.DKP-Hochtaunus.de](http://www.DKP-Hochtaunus.de)

**Die DKP Hochtaunus ist auch telefonisch zu erreichen. Und zwar Mittwochs von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr unter 06175/940302!**